

Jahresbericht des Präsidenten

Euro 08 hat bewegt!

Schweiz hat bewegt!

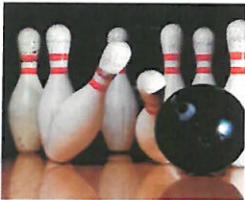
Richäburg hat bewegt!

Der Turnverein Reichenburg bewegt noch immer!

Liebe Turnerinnen, liebe Turner



Das Jahr 2008 stand auch für den Turnverein ganz im Zeichen der Bewegung. Und wie sich die Turnerinnen und Turner im vergangenen Jahr haben bewegen lassen, das hat mich bewegt. Ich will mit meinem Rückblick deshalb an einigen Stationen des Turnerjahres 2008 Halt machen und verschiedenste Bewegungsmomente festhalten, ohne einen umfassenden Bericht über sämtliche Aktivitäten zu verfassen.



Viele Kegel liessen sich am traditionsreichen und stets sehr gut besuchten Kegelabend vom 11. Januar im Rössli in Schübelbach zum Umfallen bewegen. Dieser Anlass war zugleich der Anpfiff in die neue Saison, zählt doch das Kegeltornier regelmässig zur Jahresmeisterschaft. Dabei waren der Kegelbahn doch einige „Sauen“, wenige Kränze und ab und zu auch ein „Nuller“ zu entlocken.



Das Wochenende vom 8./9. März bewegte rund zwei Dutzend Mitglieder zum Skiplausch in Obersaxen mit dem obligaten Skirennen am Samstagnachmittag. In verschiedensten Kategorien wie Junioren, Elite, Senioren, oder „Snöber“ wurde um Hundertstelsekunden gefeilscht.



Bewegung von früh bis spät, in der Halle und im Freien, im Hallenbad und in der Sauna, sowie im Nachtleben. Das bietet Herisau alljährlich am Trainingsweekend. Da der Startschuss seit einigen Jahren bereits am Samstagmorgen fällt, kann den ganzen Tag über in den verschiedensten Disziplinen trainiert werden. Wer nicht schon gut in Form ist, spürt seinen Einsatz spätestens die Woche darauf. Ein Muskelkater zeigt auf, dass es doch noch Körperzonen gibt, die mehr bewegt werden sollten.



„richäburg bewegt“ bot für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Reichenburg bei herrlichstem Frühlingwetter eine wunderbare Möglichkeit seinen „Winterspeck“ weg zu trainieren oder einfach der Geselligkeit bei einem Spaziergang, einer kleinen Rundwanderung oder einer rassigen Biketour zu frönen. Die ganze Turnerfamilie hat hierbei einen wesentlichen Anteil am Erfolg beige-steuert. Gleich Scharenweise sind vom Jugibueben bis zu den Ehrenmitgliedern eifrig Minuten, ja sogar Stunden im Dutzend, gesammelt worden. Bewegte Minuten durfte ich erleben, als ich mit einer Delegation in Magglingen den Hauptpreis im Betrag von Fr. 10'000.-- für unser Engagement entgegennehmen durfte. Gleichzeitig wurden am Rangturnen auch die besten vereinsinternen Wettkämpfer gekürt.



Einer der Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres war sicher die Kantonale Vereinsmeisterschaft am 31. Mai unter dem OK-Präsidium von Markus Romer. Markus verstand es mit seinem Team, so viele Sportlerinnen und Sportler nach Reichenburg zu bewegen wie erst einmal in der Geschichte der KVMS. Und auch damals, im Jahre 2002, hiess der Veranstalter TV Reichenburg.



Ein weiterer, sehr bewegender Höhepunkt im Vereinsjahr 2008, lieferte die Siegerehrung am Appenzeller Kantonturnfest in Herisau. Die Kampfrichter liessen sich durch eine perfekte Gymnastikvorführung zu einer Wertung bewegen, die äusserst selten in einer schätzbaren Disziplin vergeben wird. Sie erteilten der Darbietung die Maximalnote von 10.0 Punkten. Damit hat sich der TV Reichenburg endgültig einen Platz in den sportlichen Geschichtsbüchern gesichert.



Bewegung bis zum Umfallen bot der Brutalo-Triathlon. Aber für unseren Ex-Präsidenten Bruno Stolz ging das Rennen auch nach einem schweren Sturz weiter. Niemals hätte er sich zum Aufgeben bewegen lassen und zeigte allen, was einen verbissenen Wettkämpfer auszeichnet. Die anschliessende tolle Stimmung im Skihaus liess die eine oder den anderen nicht so schnell nach Hause bewegen.



Dass nicht nur die körperliche Fitness entscheidend ist, sondern auch der Geist beweglich sein muss, demonstrierten unsere Girls und Boys der Gymnastikriege Grossfeld. Trotz der sehr widerlichen äusseren Bedingungen, und dem Erfolgsdruck als Favorit in den Wettkampf zu steigen, konnten die 20 Gymnastikerinnen und Gymnastiker ihren Schweizermeistertitel verteidigen. Das zeugt von mentaler Stärke, wie sie von Spitzensportlern erwartet wird.

Auch die Bühnengruppe zeigte eine feine Vorführung und bewegte ihre SM-Note vom Vorjahr um weitere drei Zehntelpunkte nach oben.



Im Wissen, dass unsere Spitzenköche Albert Rast und Armin Mettler sicher etwas ganz Feines auftischen werden, liessen sich viele Ehrenmitglieder nach Tuggen in den Blindenhof bewegen. Die einen nahmen es sogar wortwörtlich mit der Bewegung und wanderten oder radelten von Reichenburg bis nach Tuggen und natürlich auch wieder zurück. So ganz nach dem Motto: „Nach dem Essen sollst du Ruhn oder tausend Schritte tun“.



Auch bei einer Turnfahrt steht die Bewegung im Mittelpunkt. Kurt Rüegg verstand es, eine abwechslungsreiche Tour im Obertoggenburg mit Wandern, Trotinettfahren, Grillieren und einem lustigen Abendprogramm zum Erlebnis werden zu lassen. Schade, zeigte sich das Wetter nicht von der besten Seite. Auch der zügige Biswind vermochte die Hochnebeldecke nicht aus dem Toggenburg zu bewegen.



Die Jugendlichen auf der „Tütschibahn“, die Würste auf dem Grill, die Berliner oder die Pommes Frites im heissen Öl und einige Turner auf dem „Kinderflügelkarrussell“ haben etwas gemeinsam: sie haben sich bewegt oder sich bewegen lassen und der Reichenburger Chilbi zu Schwung, Genuss und Spass verholfen.



Eine Turnshow, die an drei Vorstellungen über tausend Besucherinnen und Besucher zur Oscar-Verleihung in das „Kodak-Theatre“ von Ritschbörg-City bewegen kann, muss schon was Spezielles sein. Und in der Tat haben unter der Regie von Ueli Mettler etliche Turnerinnen und Turner so viele Hebel in Bewegung gebracht, dass ein weiterer Glanzpunkt im Vereinsjahr gesetzt werden konnte. Besonders bewegt hat mich, wie diszipliniert und ausdauernd am Turnshow-Wochenende selbst gearbeitet wurde. Hand in Hand wurden sämtliche anstehenden Arbeiten erledigt. Alle nahmen ihren Job gemäss Einteilung vorbildlich war und manch einer half da und dort zusätzlich aus, wo grad Not am Mann war - So wie ein gut eingespieltes und funktionierendes Team eben arbeitet. Herzlichen Dank nochmals allen Mitwirkenden.



Den Abschluss eines bewegten Vereinsjahr bildeten die geselligen Anlässe wie das Jassturnier, das Leiteressen, der Chlausabend und die Sport-Night. Es liessen sich teilweise nicht mehr so viele Turnerinnen und Turner bewegen wie erwartet oder zumindest erhofft. Trotzdem war die Stimmung immer gut und der Bewegungsdrang nach Hause stellte sich bei einigen Unentwegten jeweils erst gegen die frühen Morgenstunden ein.

Nebst den turnerischen Einsätzen bescherte uns das Jahr 2008 aber noch weitere, bewegende Momente und Erinnerungen.



Am 26. Mai 2008 verstarb unser Ehrenmitglied Josef Reumer. Sepp war ein grosser Schaffer und Förderer der Turnsache. Er hat sich nicht nur im Turnverein Reichenburg als Jugendleiter, Aktuar, Oberturner und als Präsident, sondern auch im Kantonalturnverband als Protokollführer und Redaktor des „Schwyzer-Turner“ verdient gemacht. Zudem war Sepp Reumer an der Gründung der Damen-, Jugend-, und Männerriege massgeblich beteiligt.



Am Nationalfeiertag hat die Gemeinde Reichenburg zum ersten Mal die Ehrung für verdiente Mitbürgerinnen/Mitbürger und Vereine, welche sich in den Bereichen Sport, Kultur, Beruf, Politik etc. besonders hervorgetan haben, durchgeführt. Mit Stolz durfte ich aus den Händen von Hanspeter Rast, Präsident des Einwohner- und Verkehrsvereins, eine Urkunde für die hervorragenden Leistungen des Turnvereins entgegennehmen. Ebenfalls eine Ehrung aus der Turnerfamilie erhielten die Natiturner Roman und David Anderegg sowie Pirmin Zett.



Der 16. August war ein Jubeltag. Tamara Kälin und Erich Ziegler gaben sich in der Pfarrkirche von Schübelbach das Ja-Wort. Eine stattliche Zahl von gut 40 Turnverein-Mitgliedern liess sich den Anblick der wunderschönen Braut nicht entgehen und stand nach dem Gottesdienst Spalier. Vielen Dank hier nochmals an das Brautpaar, für das schöne Fest und den feinen Apéro anschliessend in der Brestenburg.

Der erste Grundsatz des Erfolgreichen lautet: Beweglichkeit!

Ich danke der ganzen Turnerfamilie für die Unterstützung, die ich im vergangenen Jahr erfahren durfte und wünsche mir fürs neue Vereinsjahr von allen so viel Beweglichkeit, dass wir gemeinsam unsere Ziele erreichen und an die Erfolge von 2008 anknüpfen können.

Mit sportlichen Grüssen
euer Präsident
René Kistler-Suter